

Aus Freunden werden Gegner

Beim heutigen EM-Qualifikations-Länderspiel zwischen der Schweizer und der Liechtensteiner U21-Nati (18.30 Uhr in Thun) sind gleich vier Spieler der Young Boys involviert. Yvon Mvogo, Leonardo Bertone und Michael Frey spielen für die Schweiz, Vincenz Flatz für Liechtenstein.

PHILIPP KOLB

FUSSBALL. Wenn heute Abend in der Stockhorn Arena in Thun die U21-Nationalmannschaften der Schweiz und Liechtensteins einlaufen und sich warm machen, wird die eine oder andere Hand geschüttelt. Für den Liechtensteiner Mittelfeldspieler Vincenz Flatz wird der heutige Kampf ein ganz spezieller. Beim Gegner trifft er nämlich auf drei Clubkollegen. Torhüter Yvon Mvogo und die beiden Feldspieler Leonardo Bertone sowie Michael Frey stehen bei den Schweizern im Aufgebot. «Natürlich kenne ich alle drei und habe auch schon mit ihnen im gleichen Team gespielt. Das wird sicher speziell», freut sich Flatz. Er macht in Bern seine Matura und wird diese im Sommer abschliessen. Bei den Young Boys spielt der frühere Schaaner Junior im Nachwuchs – seine Gegner von heute gehören der Ersten Mannschaft aus der Super League an. Früher spielten sie ebenfalls im Nachwuchsteam und auch jetzt noch gibt's den einen oder anderen Einsatz in der zweiten Mannschaft. «Mit Bertone habe ich oft zusammengespielt. Mvogo stand im letzten halben Jahr und im Jahr davor meist im Nachwuchs im Einsatz. Frey hat den Sprung in die Super League schon früher geschafft. Aber auch er war immer mal wieder im Nachwuchs und im gleichen Team wie ich», so Flatz. Heute Abend werden für 90 Minuten aus Freunden Kontrahenten.

Flatz beeindruckt

Der stärkste der vier genannten YB-Spieler ist Michael Frey. Erst vor Kurzem wurde der Stürmer mit Borussia Dortmund in Verbindung gebracht. «Frey hat in der U21-Nati einen Stammplatz. Was mich bei ihm beeindruckt, ist sein Kämpferherz. Er gibt keinen einzigen Ball verloren und auch wenn wir zum Beispiel essen gehen, redet er die ganze Zeit nur von Fussball.» Auch über Torhüter Yvon Mvogo berichtet Flatz nur Positives: «In meinen Augen hat er alles, was es für einen Top-Torwart braucht. Yvon ist zudem mit dem



Bild: Archiv/Eddy Risch

Kreuz gegen Krone: Michael Frey (li.) und Vincenz Flatz stehen beide bei den Berner Youngs Boys unter Vertrag. Heute werden für 90 Minuten aus Freunden Kontrahenten.

Ball am Fuss technisch sehr versiert», erklärt der 19-jährige Liechtensteiner. Vergangene Woche war das Länderspiel Schweiz – Liechtenstein auf alle Fälle bereits ein Thema. «Sie haben schon etwas Sprüche gemacht und gesagt, dass sie sich auf Mittwoch sehr freuen würden», lacht Flatz.

Mehr als 60 Minuten Paroli bieten

Einfach werden es die Liechtensteiner den Schweizern aber

nicht machen. «Wir haben das Hinspiel mit dem 0:6 im Rheinpark Stadion noch präsent. Wir sassen damals in der Pause in der Kabine. Es stand 0:0 und wir glaubten, dass wir was holen könnten, wenn wir weitere 15 Minuten ohne Gegentor bleiben würden. Am Schluss sind wir dann aber leider eingebrochen. Das wollen wir im Rückspiel besser machen. Wir müssen länger Paroli bieten». Dafür benötigen die Jungs um Trainer Heinz

Fuchsichler viel Kraft. «Nach dem Spiel gegen Kroatien haben wir vom Physiotherapeuten ein Konditions- und Kraftprogramm erhalten, dass wir zu Hause absolvieren mussten. Diese Hausaufgaben haben uns weitergebracht. Auch die Einsätze beim Ice-Cup waren wichtig. Wir sind als Team sicher einen Schritt weitergekommen», analysiert Flatz, der sich auf den Kampf gegen die Schweiz freut. «Spiele gegen die Schweiz sind anders.

Viele Liechtensteiner wohnen in der Schweiz oder spielen bei Schweizer Vereinen. Zudem schaut sich jeder am Wochenende die Super League oder Challenge League an. Die Verwurzelung ist da und man kennt sich halt. Darum haben Spiele gegen die Schweiz immer einen anderen Charakter.»

Noch bis zum Sommer bei YB

Für den Liechtensteiner Flatz geht die Zeit bei den Berner

Young Boys aber wohl langsam zu Ende. «Ich habe noch einen Vertrag bis zum Sommer. Derzeit wohne ich in einer Vierer-Wohngemeinschaft mit anderen Studenten. So wie es aussieht, wird mein Vertrag bei YB aber nicht verlängert. Im Sommer habe ich meine Matura und werde mich vermutlich nach einem neuen Verein umschauen. Ich möchte ein, zwei Jahre voll auf die Karte Fussball setzen und schauen, was passiert», so Flatz.

Talentecup: Erste Duelle entschieden

PHILIPP KOLB

SKI ALPIN. Das Wetter meinte es am zweiten Tag des Talentecups in Malbun nicht mehr ganz so gut mit den Organisatoren. Schneefall in der Nacht und Nebel am Renntag führten zu leichten Beeinträchtigungen. «Die Piste war doch einiges schwieriger. Trotz Neuschnee war's hart und eisig», erklärt das OK. Die beiden Slaloms gestern konnten dennoch durchgeführt werden und nach vier Rennen stehen in einzelnen Kategorien bereits die ersten Gesamtsieger fest. Einer davon ist Nilo Marxer in der Kategorie «Eisbären». Er kann nicht mehr eingeholt werden. Gleiches gilt für Chiara Jehle bei den «Schneetigern». Sie hat alle bisherigen vier Rennen für sich entschieden.

Spannung vor letztem Rennen

Heute wird der Talentecup mit einem Skicross-ähnlichen Vielseitigkeitsbewerb abgeschlossen. Die Kinder absolvieren einen Kurs mit erhöhten Anforderungen. Schan-

zen, Steilwandkurven und Rhythmuswechsel zwischen Slalom und Riesenslalom prägen das heutige letzte Rennen. Spannend wird es dabei noch in einigen Kategorien. Bei den «Schneehasa» werden sich wohl Christina Bühler und Felicia Frick ein hartes Duell liefern. Luca Beck liegt derzeit bei den «Pingus»

an der Spitze. Auch hier wird's spannend. Der Jahrgangsjüngste Lorin Beck und Noah Oehry als Verfolger werden sicher heute nochmals ihr Bestes geben. In der Kategorie «Pingas» hat Sandrina Malin das Leadertrikot an Larissa Stingl übergeben. Auch hier wird's nochmals spannend. Die Preisver-

teilung heute nach dem letzten Rennen ist auf 14 Uhr angesetzt.

RESULTATE TALENTECUP

1. Slalom (3. von 5 Rennen):
Pingas (Mädchen 05/06): 1. Larissa Stingl (Balzers) 56.59, 2. Daria Schlegel (Mauren) 57.55, 3. Sandrina Malin (Balzers) 57.62, 4. Victoria Näscher (Gamprin) 57.68 – 25 klassiert.



Bild: Stefan Trefzger

Schwierige Verhältnisse: Madeleine Beck aus Mauren fährt dem Ziel entgegen.

Pingus (Knaben 05/06): 1. Noah Oehry (Eschen) 55.01, 2. Matthias Nestler (Schaan) 55.14, 3. Luca Beck (Triesenberg) 55.24, 4. Pierin Matt (Schellenberg) 55.93 – 21 klassiert.

Schneehasa (Mädchen 03/04): 1. Felicia Frick (Eschen) 44.66, 2. Stella Jehle (Vaduz) 45.05, 3. Christina Bühler (Triesenberg) 46.12, 4. Selina Oehri (Vaduz) 47.21 – 19 klassiert.

Polarfüchs (Knaben 03/04): 1. Jason Gassner (Triesenberg) 46.92, 2. Samuel Marxer (Mauren) 47.03, 3. Laurenz Luz (Schaan) 48.33, 4. Joel Zünd (Mauren) 48.42 – 27 klassiert.

Schneetiger (Mädchen 02): 1. Chiara Jehle (Vaduz) 46.83, 2. Sophie Marxer (Mauren) 51.35, 3. Anna Hilti (Schaan), 52.27, 4. Janina Frick (Triesenberg) 54.38 – 4 klassiert.

Eisbären (Knaben 02): 1. Nilo Marxer (Eschen) 44.88, 2. Raphael Oehri (Vaduz) 45.05, 3. Kilian Büchel (Triesenberg) 46.48, 4. Severin Broder (Vaduz) 48.04 – 12 klassiert.

2. Slalom (4. von 5 Rennen):
Pingas: 1. Larissa Stingl (Balzers) 55.97, 2. Daria Schlegel (Mauren) 57.20, 3. Alessia Verling (Mauren) 59.29, 4. Sandrina Malin (Balzers) 59.36 – 26 klassiert.

Pingus: 1. Lorin Beck (Eschen) 54.65, 2. Luca Beck (Triesenberg) 55.12, 3. Pierin Matt (Schellenberg) 56.91, 4. Matthias Nestler (Schaan) 57.10. – 21 klassiert.

Schneehasa: 1. Felicia Frick (Eschen), 45.01, 2. Selina Oehri (Vaduz) 47.04, 3. Christina Bühler (Triesenberg) 47.04, 4.

Sarah Näscher (Gamprin) 47.78 – 18 klassiert.

Polarfüchs: 1. Jason Gassner (Triesenberg) 46.50, 2. Samuel Nestler (Schaan) 46.64, 3. Lucas Neusüss (Triesenberg) 48.02, 4. Samuel Marxer (Mauren) 48.03. – 25 klassiert.

Schneetiger: 1. Chiara Jehle (Vaduz) 46.54, 2. Sophie Marxer (Mauren) 51.58, 3. Janina Frick (Triesenberg) 51.62, 4. Anna Hilti (Schaan) 53.73 – 4 klassiert.

Eisbären: 1. Nilo Marxer (Eschen) 44.41, 2. Raphael Oehri (Vaduz) 44.73, 3. Kilian Büchel (Triesenberg) 45.58, 4. Severin Broder (Vaduz) 49.32 – 12 klassiert.

Gesamtwertung (4/5 Rennen):

Pingas: 1. Larissa Stingl (Balzers) 360 Pte. 2. Sandrina Malin (Balzers) 310. 3. Daria Schlegel (Mauren) 266.

Pingus: 1. Luca Beck (Triesenberg) 340. 2. Lorin Beck (Eschen) 288. 3. Noah Oehry (Eschen) 240.

Schneehasa: 1. Christina Bühler (Triesenberg) 340. 2. Felicia Frick (Eschen) 320. 3. Stella Jehle (Vaduz) 270.

Polarfüchs: 1. Jason Gassner (Triesenberg) 380. 2. Samuel Nestler (Schaan) 278. 3. Samuel Marxer (Mauren) 240.

Schneetiger: 1. Chiara Jehle (Vaduz) 400. 2. Sophie Marxer (Mauren) 300. 3. Janina Frick (Triesenberg) 240.

Eisbären: 1. Nilo Marxer (Eschen) 400. 2. Raphael Oehri (Vaduz) 300. 3. Kilian Büchel (Triesenberg) 260.